

Die neuen Schweizer-Münzen.

Die bisherigen Zweifranken-, Einfranken- und Halbfranken-Stücke der Schweiz standen in ihrem Werthe den französischen, sardinischen und belgischen Silbermünzen dieses Namens gleich und waren bei uns à 56 fr., 28 fr. und 14 fr. im Umlauf. Nun ist aber in der Schweiz beschlossen worden, neue solche Silbermünzen zu prägen, welche den bisherigen Stücken im Gesamtgewicht gleich bleiben, jedoch um $\frac{1}{9}$ weniger feines Silber enthalten sollen, mithin gegenüber von den süddeutschen Münzen um $\frac{1}{9}$ weniger werth sein werden. Es wird also der Schweizer Franken wie bisher 5 Gramm wiegen, aber statt zu $\frac{9}{10}$ nur noch zu $\frac{8}{10}$ in feinem Silber bestehen; also statt bisher $4\frac{1}{2}$ Gramm wird man künftig nur 4 Gramm Silber im im Frankenstücke erhalten. Da nun nach dem deutschen Münzvertrag aus 1 Pfund (= 500 Grammen) feinem Silber $52\frac{1}{2}$ fl. geprägt werden, so ist ein neuer Schweizerfranken nur $25\frac{2}{10}$ fr. werth, und wenn man die Umprägungskosten berücksichtigt, rund nur 25 fr. Im Jahr 1860 sollen 2 Millionen neue Zweifranken- und 1 Million Einfrankenstücke geprägt werden; deshalb ist es nicht unwahrscheinlich, daß bald solche neuen Stücke auch in den süddeutschen Verkehr kommen werden, und hin und wieder wird vielleicht der Versuch gemacht, sie im gleichen Werthe, wie die bisherigen anzubringen.

Es wird deshalb auf den geringern Werth aufmerksam gemacht, mit dem Bemerken, daß die geringhaltigeren Münzen die Jahrzahl 1860 tragen und nicht mehr die Helvetia, sondern das eidgenössische Kreuz im Bilde haben.

Es ist also werth

	mit Jahrszahl 1850 - 59	mit Jahrszahl 1860
ein Zweifrankenstück	56 fr.	50 fr.
ein Frankenstück	28 fr.	25 fr.
ein Halbfrankenstück	14 fr.	$12\frac{1}{2}$ fr.

und der Helvetia: und dem Kreuz:

Wer mindestens 50 Franken einer eidgenössischen Einwechslungskasse bringt, kann dort auch für die geringwerthigeren Stücke 50 Franken in Gold erheben. Die Schweizerischen Fünffrankenstücke erleiden keine Minderung ihres Werthes.

Die Goldmünzen der Schweiz.

Als gesetzliches Zahlungsmittel werden in der Schweiz zum Nennwerthe angenommen:

- a) die französischen Stücke von 100, 50, 40, 20, 10, 5 Franken, mit Ausnahme der Zwanzigfrankenstücke von Louis XVIII. mit der Jahrzahl 1814, sowie der Zehn- und Fünffrankenstücke von 1854, welche in Frankreich außer Kurs gesetzt sind;
- b) die sardinischen Stücke von 100, 80, 50, 40, 20 und 10 Franken.

B a c n a n g.

Verlorene Kette.

Vergangenen Dienstag den 22. d. M., Nachmittags, ist von B a c n a n g bis zum Rei-

B a c n a n g, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Helrich.

chenberger Wald eine große Kette verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung bei der Redaktion dieses Blattes abzugeben.

B a c n a n g.

Trauer-Anzeige.

Mit tiefbetäubtem Herzen ertheilen wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser geliebter Vater, und Vater,



Joseph Wahl,
Bäckermeister,

Samstag den 26. dieß, Morgens 5 Uhr, unerwartet schnell in einem Alter von 53 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bittend, sagen wir zugleich für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unsern wärmsten Dank.

Den 28. Mai 1860.

Die trauernde Wittin:
Louise Wahl
mit ihren Kindern.

Winnenden. Naturalienpreise vom 24. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittel.		Nied. u. u.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Dinkel . . .	6	43	6	19	6	10
„ Haber . . .	7	24	6	44	5	48
1 Eimer Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gerste . . .	1	28	1	24	—	—
„ Roggen . . .	1	30	1	24	—	—
„ Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
„ Gemischt . . .	1	36	1	34	—	—
„ Wicken . . .	—	—	—	—	—	—
„ Ackerbohnen . . .	1	52	1	50	—	—
„ Welschhorn . . .	1	54	1	52	1	50

Goldkurs.

Frankfurt, den 26. Mai 1860.

Wiskolen . . .	9 fl.	$32\frac{1}{2}$ - $33\frac{1}{2}$ fr.
Pr. Friedrichsd'or . . .	9 fl.	$56\frac{1}{2}$ - $57\frac{1}{2}$ fr.
Holl. 10 fl. Stücke . . .	9 fl.	$38\frac{1}{2}$ - $39\frac{1}{2}$ fr.
Randdulaten . . .	5 fl.	29 - 30 fr.
20 Frankenstücke . . .	9 fl.	18 - 19 fr.
Engl. Souverains . . .	11 fl.	38 - 42 fr.
Pr. Kassenschein . . .	1 fl.	$45\frac{1}{2}$ - $4\frac{1}{2}$ fr.

Der Murrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk B a c n a n g und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 44.

Freitag den 1. Juni

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

B a c n a n g. An die Ortsvorsteher.

Dieselben werden angewiesen, die auf den 1. Juni d. J. verfallende vierteljährige Sportsteuer längstens bis 6. Juni hieher vorzulegen.
Den 28. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

B a c n a n g.

Berggrößerung des Spinnerei-Gebäudes des Fabrikanten W ü s t in Spiegelberg betreffend.

Fabrikant W ü s t in Spiegelberg will sein Spinnerei-Gebäude durch einen Anbau und durch Aufsetzung eines 3. Stocks vergrößern, daher an diejenigen, welche Einwendungen hiegegen vorzubringen haben, die Aufforderung ergeht, solche binnen 15 Tagen der unterzeichneten Stelle schriftlich anzuzeigen.

Den 26. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

L u d w i g s b u r g.

Brennholz-Lieferung.

Ueber die Lieferung von etwa 330 Klaftern tannemem und 30 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt wird am

Samstag den 2. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

ein Abstreich-Afford auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle vorgenommen werden. Affordliebhaber, welche der unterzeichneten Stelle nicht schon bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 24. Mai 1860.

K. Arbeitshaus-Verwaltung.
B e c h s t e i n.

K. Oberamtsgericht B a c n a n g.

Gläubigervorladung in Gantsachen.

In nachgenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Behandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Falle

unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Zugrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten. Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur dem

jenigen, bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidation stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Jung Friedrich Hirzel, Strohhutfabrikant in Kallenberg, Bürger in Fellbach, Samstag den 23. Juni, Vormittags 11 Uhr, zu Althütte. Ausschlußbescheid: Nächste Gerichtssitzung.

Den 21. Mai 1860.

R. Oberamtsgericht.
Laur, Akt.-Verw.

B a c k n a n g.

Diebstahls-Anzeige.

Am 23. d. M., Nachmittags zwischen 12 und 3 Uhr, wurden in der Wohnung des Maurers Anton Wertenauer in Ebersberg aus einem verschlossenen Kasten zwei Kronenthaler, ein Guldenstück und etwas Münze entwendet; was andurch zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 30. Mai 1860.

R. Oberamtsgericht.
Bucher, Ass.

Forstamt Reichenberg.
Revier Murrhardt.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 11. Juni d. J., von Vormittags 9 Uhr an, im Staatswald Linderst nächst Murrhardt:

- 22 Stämme tannen Langholz, 50—70' lang und 5—8" Ablatz,
- 15 Stämme dto. Sägholz, 16—64' lang und 11—15" mittl. Durchm.,
- 4 Eichen, 9 und 17' lang, 10—16" mittl. Durchm. und
- 2 Ahorn, 12—22' lang und 10" mittl. Durchmesser;

1/2 Klafter eichene Nutzholzscheiter,
6 Klafter dto. Brennholzscheiter und Prügel,

- 6 Klafter buchene Scheiter,
- 11 Klafter dto. Prügel,
- 18 Klafter tannene Scheiter,
- 17 Klafter dto. Prügel,
- 3 Klafter eichen und tannen Abfallholz und

450 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft im Schlag.
Reichenberg den 26. Mai 1860.

Königl. Forstamt.
v. Besserer.

B a c k n a n g.

Gläubigeraufruf.

Die Gläubiger und Bürgen des verstorbenen Schuhmachers Jakob Kübler werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen

geltend zu machen. Die Schuldner der Masse haben ihre Schuldigkeit an den Miterben Schuhmacher Eisenmann zu entrichten.

Den 30. Mai 1860.

R. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

B a c k n a n g.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das Ableben des Bauers Karl Häußer ergeht an alle Gläubiger und Bürgen sowie an sonstige Personen, welche mit Häußer in Verkehr gestanden sind, die Aufforderung, ihre Ansprüche geltend zu machen oder auch ihre Schuldsigkeiten zur Masse anzuzeigen.

Termin 15 Tage.

Den 30. Mai 1860.

R. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

B a c k n a n g.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des Karl Häußer, Bauers von hier, verkaufen am Samstag den 9. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Aufstreich:

Die Hälfte an einem 2stöckigen Wohnhaus, einer Scheuer mit Hofraum und Gemüsegarten in der obern Vorstadt;

A e c k e r :

- 1/2 Mrg. 18,4 Rth. im Affalterbach,
- 1/2 Mrg. 29,5 Rth. daselbst,

5/8 Mrg. 24,6 Rth. im Heiligengrund, die Hälfte an 1 1/2 Mrg. 6,2 Rth. im Herrenfeld,

4/8 Mrg. 41,0 Rth. im Heiligengrund, 4/8 Mrg. 36,3 Rth. daselbst,

1 1/8 Mrg. 7,7 Rth. im Grünbühl, 2/8 Mrg. 46,8 Rth. daselbst,

1 Mrg. 36,4 Rth. am Mühlweg, 1/8 Mrg. 41,9 Rth. in der obern Hasenhäide,

die Hälfte an 7/8 Mrg. 2,5 Rth. im Greuth;

W i e s e n :

1 Mrg. 23,2 Rth. im Affalterbach, 1 1/8 Mrg. 45,0 Rth. daselbst,

5/8 Mrg. 44,3 Rth. am Mühlweg, 30,7 Rth. Land am Weißbacher Weg;

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

B a c k n a n g.

Liegenschafts-Verkauf.

Gottfried Bauer, Weber, als Pfleger der erstehelichen Kinder des † Karl Häußer, Bauers hier, verkauft am

Samstag den 9. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich:

7/8 Mrg. 18,1 Rth. Gras- und Baumgarten am Weißbacher Weg,

1/8 Mrg. 42,7 Rth. Acker am Allmersbacher Weg,

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

Stadtschultheißenamt.
Schmückle.

Heilanstalt Winnenthal.

Brennholz-Lieferungs-Afford.

Ueber die Lieferung von 120 Klaftern tannenen und 40 Klaftern buchene Scheiterholzes wird unterzeichnete Stelle am

Donnerstag den 7. Juni d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

einen Abstreichs-Afford vornehmen, wozu die Liebhaber auf die Verwaltungskanzlei eingeladen werden.

Den 29. Mai 1860.

R. Oekonomie Verwaltung.
Smelin.

Privat-Anzeigen.

Nächsten Samstag Schießtag.



Sollte ein Schießen durch schlechte Witterung vereitelt werden, so findet es, auch ohne vorhergehende Bekanntmachung, am folgenden Samstag statt.
Schützenmeisteramt.

B a c k n a n g.

Nächsten Samstag den 2. Juni, Abends 4 Uhr, wird Unterzeichneter auf dem



Schießplatz neu angehenden Schützen Unterricht geben; für

Büchsen und Schießbedarf ist gesorgt; wozu freundlich einladet

Noos, Büchsenmacher.

B a c k n a n g. Unterzeichneter hat nächsten Sonntag den **Brezelbacktag**, wozu er freundlichst einladet.



Joh. Jakob Beck
in der Salzbacher Vorstadt.

Trailhof,
Oberamts Backnang.

Holz-Verkauf auf dem Stock.



Am Dienstag den 4. Juni d. J. werden in einem Privatwald dahier 380 Stämme Fichtenholz, von 7—15" mittl. Durchmesser und 40—90' Länge, mit einem muthmaßlichen Cubik-Inhalt von 8000 Cub. stehend verkauft.

Zusammenkunft Nachmittags 1 Uhr in der Krone zu Oberbrüden.
Den 31. Mai 1860.

Wieland.

B a c k n a n g. Für die

Württembergische Hagelversicherungs - Anstalt

besorgt Unterzeichneter auch heuer wieder die Aufnahme von Versicherungs-Anträgen. Die Einlagen betragen bei Halmfrüchten 1 fl., Hopfen, Delgewächsen, Hanf, Flachs, Obst und Wein 2 fl. von 100 fl. Ertragswerth.

Hermann Richter.

B a c k n a n g.

Uhren-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine sehr schöne Auswahl silberner Cylinder- und Spindeluhren, sowie auch schöne Stockuhren aller Gattung, Schwarzwälder Wanduhren, auch alle zur Uhrmacherei gehörige Artikel zu ganz besonders billigen Preisen. Auf Verlangen können auch Spielboxen als Muster besorgt werden.

Fr. Strähle, Uhrmacher.

Neuschönthal bei Backnang.

Kommenden Montag den 4. Juni wird in meiner Delmühle

Magfamen

im Lohne geschlagen.

J. Knapp,
Mühlenbesitzer.

Backnang.

Um damit aufzuräumen, verkaufe ich eine Parthie messingne und eiserne

Schloß, Ring & Schnallen

zu ganz billigen Preisen.

Hermann Richter.

Großaspach.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt dem verehrlichen Publikum sein großes

Lager in Nägeln,

namentlich den Herren Schmiedmeistern eine schöne Auswahl von **Hufnägeln** unter Versicherung guter und billiger Bedienung.

Jakob Maurer, Nagelschmied.

Gemüse-Setzlinge

jeder Art, auch

Karviol, Winter- & Rosenkohl

bei Kaufmann Glock
in Sulzbach.

Backnang.

Fahrniß-Verkauf.

Jakob Veith in der obern Vorstadt hält am Montag den 4. Juni d. J. eine Fahrnißversteigerung, wobei vorkommt:



Bücher, Mauns- und Frauenkleider, 5 worunter 3 ganz neue Betten, 1- und 2-schläfrig, Küchengehör von Messing, Zinn, vieles gutes Schreinerwerk und allgemeiner Hausrath,

wozu zahlreich eingeladen wird. Morgens 8 Uhr wird begonnen.

Backnang.

Am Pfingstfest ist in der Kirche hier ein Regenschirm stehen geblieben, welchen der Eigentümer abholen kann bei

Mesner Holzwarth.

Sulzbach.

Unterzeichneter hat ein großträchtiges, halbenghisches **Mutter-schwein** zu verkaufen.



Den 29. Mai 1860.

Fried. Güntner,
Bäckermeister.

Reichenberg.

Geld-Offert.

Unterzeichneter hat 80 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.



Jakob Frank.

Unterweissach.

Eine neue einfache **Wolspresse**, sowie 140 vierschuhige **Fasbdauben** hat zu verkaufen
Christian Degele.

Oppenweiler.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet eine Stelle bei
Bäcker Gluck.

Murrhardt.

Haus- und Güter-Verkauf.

Kronenwirth Horn's Wittwe von hier ist gesonnen, ihre am obern Thor sehr freundlich gelegenen Wohnungen sammt daranstoßendem Garten im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.



Dieselben bestehen:

- a) parterre: in 2 Wohnungen mit 2 Küchen, 2 Vieh- und 2 Schweinställen und 2 zusammenstoßenden gewölbten Kellern;
- b) im 2. Stock: in einer großen Kammer, nebst dem nöthigen Raum zu Futter;
- c) im Mansardenstock: in einem Wohnzimmer, nebst 2 Kammern;
- d) und daran stoßenden Gemüse- und Baumgarten von 1/3 Morg. und 14 Rth. und ganz bequem gelegener Obstpresse und Trotte unter einem Schuppen.

Die Wohnungen mit Bauholz-Gerechtigkeit eignen sich vermöge ihrer ganz günstigen Lage zu jedem Geschäft, und werden sowohl zusammen als abgefordert in der Art verkauft, daß zu jeder 1 Keller, Küche, Stall, Garten und Futterplatz gegeben werden kann. Liebhaber, die das Anwesen einsehen wollen, können sich an Obige oder Apotheker Horn wenden, sind aber immerhin zu der öffentlichen Versteigerung am 9. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf das Rathhaus höflich eingeladen.

Zu gleicher Zeit beabsichtigt dieselbe, ihre 10 Morgen Eichenwiesen im Thal von der besten Lage, zusammen, oder zur Hälfte, oder theilweise, je nachdem sich Liebhaber zeigen, zu verkaufen; dieselben wurden in diesem Frühjahr tüchtig gedüngt, und haben einen vorzüg-

lichen Grasbestand, wovon sich Liebhaber überzeugen wollen.

Tages-Beignisse.

— Biberach, 29. Mai. Das Liederfest des schwäbischen Sängerbundes war vom Wetter nicht begünstigt, gleichwohl ist es in gelungener Weise durchgeführt worden. Preise erhielten: von ländlichen Vereinen 1 Söflingen, 2 Wasseralfingen; von städtischen hatten um den 1. und 2. Preis als gleichstehend zu loosen: Ehlingen Bürgergesangsverein und Ravensburg Liederfranz. — Eine tragische Episode ereignete sich beim Wettlingen am 27. Abends. Der Direktor des Bregener Liederfranzes hatte eben den Einzelgesang seines Vereins dirigirt, als er in der Festhalle vom Schläge gerührt ward und fast augenblicklich todt war. Heute früh fünf Uhr begleiteten seine Genossen und viele Sänger die Leiche auf den Bahnhof zum Abgang in die Heimath. Die Augsburger Liedertafel sang das O Sanctissima bei dem Leichenkondukte.

— Dresden, 24. Mai. Nachdem unser König ein werthvolles Delgemälde, der Prinz und die Frau Prinzessin Georg zwei schöne Porzellan-Basen, die Prinzessin Amalie ein prachtvolles Porzellan-Dejeuner als Gewinne für die National-Lotterie geschenkt haben, beehrte auch die regierende Königin das Unternehmen mit dem Geschenk einer kostbaren Chatouille, sowie der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit einem Delgemälde (einer Landschaft von großem Werth). Bereits sind sehr ansehnliche Geschenke für die bevorstehende Ausstellung eingegangen von nah und fern, von Industriellen, vom Kaufmanns- und Handwerkerstande. Von Wien, Prag, Constanz sind reiche Zusendungen erfolgt, aus Hannover u. A. 6 schöne Perlen. Von den Frauenvereinen zu Graz, Nürnberg, Darmstadt, Braunschweig, Breslau Chemnitz sind Zusendungen angekündigt. Die Ausstellung dürfte eine des großen Nationalunternehmens würdige werden.

Backnang. Naturalienpreise vom 30. Mai 1860

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittl.		Niederst.
	fl.	fr.	fl.	fr.	
1 Scheffel Kernen . . .	—	—	17	20	—
" Dinkel . . .	7	45	6	34	6
" Roggen . . .	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—
" Gemischtes . . .	—	—	—	—	—
" Gerste . . .	12	—	—	—	11
" Einhorn . . .	—	—	—	—	—
" Haber . . .	7	21	6	49	6
1 Eimer Welschkorn . . .	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—
" Wicken . . .	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—
" Kartoffeln . . .	—	—	—	—	—

B. Fahrten in der Richtung von Bietigheim nach Heilbronn.

Stationen.	XXII. Personenzug. Morgens.		XXIV. Personenzug. Vormittags.		XXVI. Beschl.-Zug. Vormittags.		XXVIII. Personenzug. Nachmittags.		XXX. Gemischter Zug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Bietigheim Abg.	6	—	10	36	11	53	3	10	9	4
Besigheim Abg.	6	13	10	55	12	3	3	23	9	21
Kirchheim Abg.	6	23	11	10	12	12	3	33	9	34
Kauffen Abg.	6	35	11	27	12	22	3	45	9	51
Nordheim Abg.	6	47	11	45	12	32	3	57	10	6
Heilbronn Anf.	6	58	12	—	12	41	4	8	10	20
Influenzen von den Zügen der Hauptbahn in der Richtung von Stuttgart von Bruchsal	II a.		II b. VI. VII. XI.		X. XIII.		XII. XV.		XIV. XVI. XIX a u. b.	

III. Obere Neckarbahn.

A. Fahrten in der Richtung von Blochingen nach Reutlingen.

Stationen.	XXXI. Personenzug. Morgens.		XXXIII. Personenzug. Vormittags.		XXXV. Gemischt. Zug. Nachmittags.		XXXVII. Personenzug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Blochingen Abg.	6	18	10	30	4	17	9	15
Unterboihingen Abg.	6	31	10	43	4	38	9	28
Nürtingen Abg.	6	47	10	59	5	1	9	44
Neckarhailfingen Abg.	6	58	11	10	5	17	9	55
Bempflingen Abg.	7	12	11	24	5	38	10	9
Reutlingen Abg.	7	24	11	36	5	57	10	21
Reutlingen Anf.	7	40	11	52	6	21	10	37
Influenzen auf die Züge der Hauptbahn in der Richtung von Stuttgart von Ulm	III.		V. VI. X.		XIII. XV. XII. XIV.		XVII. XIX a. XVIII.	

B. Fahrten in der Richtung von Reutlingen nach Blochingen.

Stationen.	XXXII. Gemischt. Zug. Morgens.		XXXIV. Personenzug. Vormittags.		XXXVI. Personenzug. Nachmittags.		XXXVIII. Personenzug. Abends.	
	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Reutlingen Abg.	6	—	9	—	2	19	7	25
Reutlingen Anf.	6	29	9	19	2	38	7	44
Bempflingen Abg.	6	43	9	28	2	47	7	53
Neckarhailfingen Abg.	7	—	9	39	2	58	8	4
Nürtingen Abg.	7	18	9	52	3	11	8	17
Unterboihingen Abg.	7	36	10	3	3	22	8	28
Blochingen Anf.	7	53	10	14	3	33	8	39
Influenzen von den Zügen der Hauptbahn in der Richtung nach Stuttgart nach Ulm	VI.		X. XII. V. XIII.		XIV. XV. XVII.		XVIII.	

Großaspach.
Wein-Offert.
Guter 1858er Wein, Unterländer Gewächs, ist zu haben bei
Ch. Keller, Ablerswirth.

Baßnang.
Schiller-Loose
können fortwährend à 1 fl. 45 fr. bezogen werden durch
J. Heinrich, Buchdrucker.

Baßnang, redigirt, gedruckt und verlegt von J. Heinrich.

Der Wurrthal-Bote,

zugleich

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Baßnang und Umgegend.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag je in einem ganzen Bogen. Der Abonnementspreis beträgt halbjährlich 1 fl. 15 kr. Anzeigen jeder Art werden mit 2 kr. die gespaltene Zeile oder deren Raum berechnet.

Nr. 43. Dienstag den 5. Juni 1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Baßnang.

Aufforderung.

Der ledige Schuhmacher Johann Georg Kabel von Rottmannsberg beabsichtigt in den Schweizer Kanton Solothurn auszuwandern, kann aber keinen Bürgen stellen, daher seine etwaigen Gläubiger aufgefordert werden, binnen 30 Tagen ihre Ansprüche bei dem Gemeinderath Oberbrüden geltend zu machen, widrigenfalls sie sich

die Nachteile dieser Unterlassung selbst zuzuschreiben haben würden.
Den 1. Juni 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Baßnang.

Wegsperr.

Der Bau des Michelbacher-Eichelhofer Wegs ist vor Kurzem in Angriff genommen worden, daher das Befahren dieses Weges mit Fuhrwerken bis auf Weiteres verboten bleibt.
Den 31. Mai 1860.

Königl. Oberamt.
Hörner.

Ludwigsburg.

Brennholz-Lieferung.

Da bei der heute stattgefundenen Affordsverhandlung über die Lieferung von etwa 330 Klaftern tannem und 50 Klaftern buchenem Brennholz für die hiesige Strafanstalt annehmbare Preise nicht erzielt worden sind, so wird beabsichtigt, diese Lieferung im Wege der Submission zu vergeben.

Lieferungslustige werden eingeladen, von den Affordsbedingungen bei der unterzeichneten Stelle Einsicht zu nehmen und Submissions-Offerte bis zum 9. d. M. schriftlich hieher zu übergeben.

Den 2. Juni 1860.

R. Arbeitshaus-Verwaltung.
Beckstein.

Baßnang.

Gläubigeraufruf.

Die Gläubiger und Bürgen des verstorbenen Schuhmachers Jakob Kübler werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen geltend zu machen. Die Schuldner der Masse

haben ihre Schuldigkeit an den Miterben Schuhmacher Eisenmann zu entrichten.
Den 30. Mai 1860.

R. Gerichtsnotariat. Stadtschultheißenamt.
Reinmann. Schmückle.

Baßnang.

Gläubiger-Aufruf.

Auf das Ableben des Bauers Karl G. Düfer